

Die mittlere Monats-Temperatur war um 2,03 tiefer als das mehrjährige Mittel, welches 7,52 beträgt; die mittlere Tages-Temperatur schwankte zwischen 12,8 (am 5.) und 10,3 (am 31.) Die Durchschnittsgrenzen der Temperatur des Monats sind 16,4 und 0,0.

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand fast vom 5. zum 6. Abends, wo das Thermometer um 6,4 fiel. Die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags wurde beobachtet am 2., wo es Mittags 2 Uhr um 7,7 wärmer war als Morgens 6 Uhr.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen ergeben sich für Luftdruck, Dampfdruck, Procente der Feuchtigkeit und Wärme folgende Mittel:

Table with 5 columns: Mittel der Beobachtungen, Luftdruck in parisi. Linien, Dampfdruck in parisi. Linien, Procent der Feuchtigkeit, Wärme nach Reaumur. Rows include 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Mittags, 10 Uhr Abends, and im Monat.

Der Druck der trocknen Luft beträgt also 330^o,94.

Die beobachteten Extreme waren:

- a) Luftdruck: höchste am 6. Abends 10 Uhr: 339^o,32; geringste am 14. Mittags 2 Uhr: 324^o,54; größte Differenz im Monat: 14^o,78. b) Dampfdruck: höchste am 5. Mittags 2 Uhr: 5^o,42; geringste am 8. Mittags 2 Uhr: 1^o,60. c) Procente der Feuchtigkeit: höchste 5mal: 100,0%; geringste am 8. Mittags 2 Uhr: 27,9%. d) Luftwärme: höchste am 5. Mittags 2 Uhr: 16,90; geringste am 19. Abends 10 Uhr: -0,92; größte Differenz im Monat: 16,92.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

Table with 2 columns: Omal N, Omal S, Omal NNO, 1mal SSW, 24mal NO, 9mal SW, 1mal ONO, Omal WSW, 6mal O, 5mal W, Omal OSO, 1mal WNW, 10mal SO, 31mal NW, Omal SSO, Omal NNW, Windstärke 5mal.

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von WNW (durch N) nach O sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt zwischen N und NNW, sie ist nämlich:

N - 8° 5' 13",14 - W,

während sie im mehrjährigen Mittel fast W ist. Der Himmel war durchschnittlich trübe 8; er war nämlich

- bedeckt an 16 Tagen; trübe an 4 Tagen; wolfig an 6 Tagen; ziemlich heiter an 1 Tage; heiter an 3 Tagen; völlig heiter an 1 T., (am 9.)

Der feuchte Niederschlag des Monats betrug 667,1 Cubitoll (gegen 148,59 Cubitoll des mehrjährigen Mittels), also durchschnittlich jeden Tag 21,52, und zwar von Regen 651,6, von Schnee 15,5. Wäre die gefallene Wassermenge auf der Erde fließen geblieben, so würde sie dieselbe 55^o,59 bedecken.

Tage mit Thau 3.

- Reif 1. Nebel 4. Regen 12.

Tage mit Schnee 1.

- Regen mit Schnee - Graupeln - Hagel - Schlossen - Niederschlägen überhaupt: 19. einer Temperatur unter 0°: 1. von 20° u. mehr: -

Litterarisches.

Mit der vorliegenden 25. Lieferung der Hallberger'schen Illustrierten Prachtausgabe von Schalepcares sämtlichen Werken beginnt der dritte Band des oft empfohlenen, trefflichen Werkes. Die Lieferung enthält „Timon von Athen“, eingeleitet und übersetzt von Paul Schöpe, Akt 1-4.

Von „Kreuz und Schwert“, vierte Abtheilung von „Im Scepter und Krone“ von Gregor Samarow (Verlag von Hallberger in Stuttgart) ist der vierte Bandes erste und zweite Hälfte erschienen. Sie führen uns in des Verfassers spanischer Weise mitten in das hochgehende Leben der Paläste und der Spelunken, der Staats- und Kommune-Männer von Paris zur Zeit der hereinbrechenden Katastrophe; in das bewegte Lager der feindseligen Heere in und um Sedan und ihre blutigen Kämpfe; schließlich den milden, gebrochenen Kaiser gegenüber dem Helde-

große Wilhelm, den Verfall Frankreichs, die Verjüngung Deutschlands. Zwischen die Kunde von dem großen Ereignissen rankt die vorlaufende, spannende Familiengeschichte ihre anmuthigen Däer und Wähen.

Halle'sche Producten-Börse vom 23. November.

(Bericht des Secretärs Dr. Schadeberg) Getreidemarkt netto, Preise mit Ausschlag der Sonntage. Weizen 1000 Kilo, alter und neuer in feiner Qualität bis 216 M. bez., neuer in ordinärer bis feiner Qualität 180-210 M. bez. Roggen 1000 Kilo, bei partem Angebot 171-177 M. bez. feiner oberer bis 186 M. bez., unterer bis 162 M. bez. Gerstebrot. Gerste 1000 Kilo, flache Stimmung, Langgerste 180-190 M., Speisgerste bis 218 M. bez. Gerstenausschlag 50 Kilo, hiesiges ab Fabrik bis 15,50 M. bez. Futter 1000 Kilo, mit Antei, 175 M. bez., feinstes bis 180 M. bez. Silbersteig, 50 Kilo, untere sind früher angeboten, werden aber hochgeboten 12,50-16 M., Weizen und Gerstenausschlag. Weizen, 1000 Kilo, - Mais 1000 Kilo, fest, loco, alter, 150 M. bez., neuer 144 M. bez. Lupinen, 1000 Kilo, gelbe 144 M. bez. Kilmehl, 50 Kilo, hiesiger 39 M. bez. Kleinauen, 1000 Kilo, - Kleinauen 1000 Kilo, ohne Handel. Stärke 50 Kilo, rauh, 24,50-26 M. incl. bez., Süssenhöfer. Spiritus 10,000 Liter pät. loco fest, Kartoffel- 43,75 M. bez., Rüben- 42,50 M. bez. Preßhefe 1 Kilo - Rohöl 50 Kilo, fest, 36 M. zu notiren. Prima Solardi, 50 Kilo, unverändert bei gutem Abzuge. Petroleum, deutsches, 50 Kilo, do. Kognatz, 50 Kilo, - Silberwag 50 Kilo, - Silbermehl 50 Kilo, - Pflanzen 50 Kilo, bei partem Angebot Preise unverändert nach Qualität 8 bis 11 M. bez. Kirchen 50 Kilo, ohne Angebot. Kartoffeln 1000 Kilo, Speise 39 M. bez., Brenn- ohne Frage. Dettlinger 50 Kilo, loco selbige 3,90-9 M. bez. Futterhefe 50 Kilo, 8,25-8,50 M. bez. Meie 50 Kilo, Roggen- 7 M., Weizen- 5-5,25 M. bez. Gerst 50 Kilo, 6 M. bez. Stroß, 50 Kilo, langes 3,50 M. bez. Waßleime 50 Kilo, 6 M. bez.

Halle'scher Verein für Volkswohl.

III. Vortrag Freitag Abends 8 Uhr im Kartensaal der „Kaiser Wilhelm'sche Halle.“ (Separateingang von der Brauhausgasse an):

Herr Dr. Braune: Der Bau der Ervime.

Der freie Zutritt ist einem Jeden gestattet.

LITERARIA.

4. Vortrag zum Besten der hiesigen Volks-Bibliothek Donnerstag den 25. November Abends 6 Uhr im Saale der Volkshöhe.

Herr Dr. R. Zacher über: Einige wichtige Unterschiede der antiken und modernen Kunst. Billets sind in der Wählmann'schen Buchhandlung zu haben.

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember cr. wird die angeordnete allgemeine Volks- und Gewerbezahlung auch in hiesiger Stadt vorgenommen werden.

Zu diesem Zwecke wird jeder Haushalts-Vorstand einen sogenannten Zählbrief durch einen in amtlicher Eigenschaft fungierenden Zähler in der Zeit vom 25. bis ult. d. Mts. behältig erhalten. Dieser Zählbrief enthält die Formulare, welche von dem Haushaltsvorstande gewissenhaft auszufüllen sind und zwar:

- 1. ein Anzahlsverzeichnis - Formular A. - zur Aufnahme sämtlicher Familienmitglieder, und event. ein zweites Formular für die Anstalten, als Krankenhäuser, Heilanstalten, Gasthöfe u. zur Aufnahme der darin übernachtenden Personen; 2. für jedes einzelne Familienmitglied - Gesellen, Lehrlinge, Magd, Schläfer, Studenten, Schüler u. - sowie für die in Anstalten sich aufhaltenden Personen eine Zählkarte - Formular B.; 3. wo mehr als 5 Geschülten beschäftigt werden oder Antriebsmaschinen in Tätigkeit sind, einen besonderen Fragebogen über den Gewerbebetrieb - Formular C.; 4. für Mühlenbesitzer einen Fragebogen für Mäher - Formular C. m. und einen Briefumschlag - Formular D. - mit der aufgedruckten Anleitung zur Ausfüllung der bezeichneten Formulare und den Mustern eines beispielsweise ausgefüllten Formulare A. und B.

Für die Arbeiten der Volks- und Gewerbezahlung ist es von größter Wichtigkeit, daß die vorbeschriebenen Formulare 1-4 nach den in denselben gestellten Fragen überall nach der gegebenen Anleitung richtig ausgefüllt werden.

Diese wichtige Arbeit sollen die Haushaltsvorstände liefern und nur in den Fällen, wo dies aus irgend welchem Grunde nicht geschehen kann, soll der Zähler dafür eintreten. Soll aber der Zähler ein gutes und brauchbares Zählungs-Material in der Ausfüllung der Formulare, erreicht werden, so ist vor allen Dingen notwendig, daß die Haushalts-Vorstände, bevor sie zur Ausfüllung der ihnen übergebenen Formulare schreiten, mit der im Briefumschlage aufgedruckten Anleitung sich vollständig vertraut machen, und bei der Ausfüllung der Formulare selbst, die dort ebenfalls in dem Muster gegebenen Beispiele, sowohl in Bezug auf die Personenbeschreibung, als auch auf den Gewerbebetrieb, vergleichend auf die verschiedenen Glieder der Familie, wie auf die eigenen Gewerbeverhältnisse in Anwendung bringen. Sollten hiernach dennoch irgend welche Zweifel entstehen, so wolle man sich an den Zähler, oder an ein Mitglied der Zählungs-Kommission event. an den Polizeibehörde-Polizapfel im Militär-Bureau wenden, wo jedenfalls die nötige Aufklärung erteilt werden wird. Schließlich erlauben wir die Haushaltsvorstände, den Herren Zählern bei etwaigen Rückfragen mit Vertrauen entgegen zu kommen und denselben das freiwillig übernommene Zählereamt hierdurch wie durch gute Arbeiten so leicht als möglich zu machen und vor Allem dazu beitragen helfen, gleich, wie bei der Volkszählung 1871, dem statistisch-Bureau in Berlin ein leicht zu verarbeitendes Zählungs-Material zu liefern. Sollte es vorkommen, daß einem Haushaltsvorstande der Zählbrief bis zum 1. Dezember früh nicht beizubringen ist, so eruchen wir hieron sofort am dem Militär-Bureau im Rathhause Anseige zu machen.

Die Zählungs-Kommission:

Zentral, Stadtrath und Vorsitzender: Wolff, Rentier. Werner, Rentier. Zörn, Rentier. Müller, Rentier. B. Schmidt, Kaufmann. Martinis, Agent. Hammer, Kaufmann. C. Preßler, Stadtschreiber. Wolphagen, Rentier. Krause, Glasermeister. Schaal, Rentier. Heistran, Kaufmann. Wettnach, Kaufmann. Veet, Fabrikdirektor.

Für die Redaktion verantwortlich D. Vertram. - Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Offene Stellen.

Für Materialisten. Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit beendet hat, und sofort zu engagiren gesucht. Gehaltsanfrage und Zeugnisse sind niederzuliegen in der Expedition dieser Zeitung sub K. 11.

Zum agenturweisen Verkauf von Bier in Fässern wird für eine renommirte Lagerbierbrennerei eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Postfreie Mitteilungen unter N. 54421 befördern die Herren Haenstein & Vogler in Magdeburg.

Geübte Schuhmacher auf seine Herrenschuhen, genagelt und Rand, finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung. G. Meyer, Leipzigerstraße 17.

Einem kräftigen Arbeiter suchen zum sofortigen Antritt A. Schulze & Comp.

E. ord. alleinst. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Schneiden oder ähnl. Arbeit. Gest. anz. abs. unter A. G. in der Exped. d. Bl.

Ein orenthalbes Mädchen zu leichter Beschäftigung sucht Albert Engel.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das jede Hausarbeit versteht, wird per 1. Januar 1876 zu mieten gesucht. Näheres Königstraße 4, 2 Treppen.

Familien zur Dänenarbeit, und solche, die schon gearbeitet haben, werden gesucht. B. Levy, gr. Steinstraße 8.

Zum 1. Januar erhalten mehrere ältere Mädchen, im Kochen etwas erfahren, gute Stellen. Mehrere junge Mädchen suchen Dienst durch Emma Lerche, gr. Klausstr. 28.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. Januar gesucht. Frau M. Sülzner, Lindenstraße 10.

Ein junges Mädchen zu leichter Hausarbeit verlangt G. Meyer, Leipzigerstraße 17.

Vermittlungen.

Magdeburgerstraße 50 ist eine schon gelegene Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. sehr preiswerth sofort oder zum 1. Januar zu vermieten.

Ein rauch nebst Kocennine, mit oder ohne Wohnung, p. ssend zu Papierhandlung, zu dm. u. Oftern zu beziehen neue Bromnade 14. Wohnung zu 50 % G. H. Straße 138.

Ein Brauereiarbeiter, auch zu anderen Geschäften passend, ist zum 1. Januar zu bez. Pulgasse 6.

Eine kleine Wohnung zu vermieten Pulgasse 6.

2 St., K., Küche Neujahr zu beziehen Brunnenstraße 11.

Zu meinem Hanie Harz Nr. 16a ist eine Wohnung zu 66 % sofort oder zu Neujahr zu beziehen.

Freundl. Wohnung an 2 einz. Leute sofort zu vermieten gr. Ulrichstraße 11, I.

2 jein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett sind sofort oder zum 1. Januar 76 zu vermieten und zu beziehen. Alles Näheres Waigasse 10 am Markt.

Anst. möbl. Wohnung, Küche der Bahn, in 1 oder 2 Herren 1. Dc. zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Logis mit Kost Steinweg 9, I. Anst. Schlafstube Waigasse 24, d. I. I. Anst. Schlafstube alter Markt 3.

Anst. Schlafstube m. K. n. Wranysg. 6, pt. Anst. Schlafstube m. K. Schulberg 8, I. Anst. Schlafstube n. Sandberg 21, F. r. II. Anst. Mädch. i. Schlafstube Brunnen 3. Fr. Güttden mit Bett Topferplan 3.